Superintendent Horst Krüger war während des Studiums mein Praktikumsvater in Radevormwald. Er hat mir in sechs Wochen so wertvolle Ratschläge zur Pfarramtsführung gegeben, wie ich sie von keinem anderen jemals gehört habe. Horst Krügers Geheimnis war und bleibt eine selten zu findende Kombination von Ernsthaftigkeit und cleverem Humor. Im Juli 2014 ist er verstorben. Mit Gestattung seiner Frau Christa drucken wir Highlights aus seiner Feuilleton-Arbeit bei der Lutherischen Kirche ab. ***Peter Söllner***

25. Januar: Pauli Bekehrung

Gemeint ist die Bekehrung vor Damaskus. Sie war keine Bekehrung im landläufigen Sinn. Der erhöhte Herr ließ einen Pharisäer sterben und einen Apostel auferstehen. Paulus soll klein, krummbeinig, glatzköpfig und langnasig gewesen sein (Acta Pauli et Theklae). Er hätte sich und auch einen Engel unter den Fluch Gottes gestellt, wäre es ihnen eingefallen, „ein anderes Evangelium“ zu predigen als das seiner Damaskus-Offenbarung. (Galater 1,8). Luther wäre am liebsten in die Gestalt des Paulus hineingeschlüpft, da er ihm das Zentrum der eigenen Predigt verdankte. Der Apostel ging gelegentlich auf harten Konfrontations-Kurs. So gegen die falsche Verkündigung in den Gemeinden Galatiens. So gegen den Apostel Petrus. (Galater 1 u. 2). Das Leben des Apostels war voller Auseinandersetzungen um Christi willen. Gerade das sollte uns ihn in seinem Bekennen und Ringen stets vor Augen sein lassen.

Aus: Lutherische Kirche 1/1983